



Antwort zur Anfrage Nr. 0434/2017 der SPD-Ortsbeiratsfraktion betreffend **Öffentlich zugängliche automatische externe Defibrillatoren (AED) (SPD)**

Die Anfrage wird daher wie folgt beantwortet:

**1. Wie wird der Bedarf an öffentlich zugänglichen Defibrillatoren in Bretzenheim eingeschätzt?**

In der relativ hoch frequentierten Mainzer Innenstadt kamen die AEDs seit der Bereitstellung glücklicherweise noch nie bei einem Notfall zum Einsatz. Ein konkreter Bedarf für Bretzenheim lässt sich daher schwer beziffern.

**2. Wie teuer ist ein solches lebensrettendes Gerät und wer kommt für die Finanzierung in Betracht?**

Die Kosten für eine Notrufsäule mit integriertem AED belaufen sich auf etwa **10.000 Euro**. Die Finanzierung der bisher aufgestellten Notrufsäulen erfolgte wie im Stadtratsbeschluss (0876/2011) empfohlen über privates Sponsoring. Mobile Geräte sind für etwa 500-1000 Euro erhältlich.

**3. Laut definetz e.V. ([www.definetz.de](http://www.definetz.de)) ist die Verteilung von Defibrillatoren eher zufällig und es wäre wichtig, diese Geräte auch dort zu platzieren, wo sie wirklich gebraucht werden. Von dem gemeinnützigen Verein wird hierfür Unterstützung und Beratung angeboten. Hat die Verwaltung sich eine derartige Beratung einmal eingeholt? Wenn nein, warum nicht?**

Die Einrichtung von mittlerweile acht Notrufsäulen mit integriertem AED war jeweils ein intensiver Prozess von der Akquise der Sponsormittel, über Genehmigungsprozesse zu Stadtbildpflege und Denkmalschutz bis hin zum Abschluss von Wartungsverträgen, der selbstverständlich von einer fachlichen Recherche und Beratungsgesprächen begleitet wurde. Die acht Notrufsäulen mit integriertem AED sind vom Rathaus bis zum Hauptbahnhof errichtet worden, so dass dieser Bereich als abgedeckt anzusehen ist. Eine Beratung durch definetz erfolgte nicht. Die Standorte der AEDs in Mainz sind auf [www.mainz.de](http://www.mainz.de) veröffentlicht.

**4. Wie beurteilt die Verwaltung die Bezirkssportanlage an der Albert Stohr Straße als Standort für eine AED Notrufsäule?**

Für die Bezirkssportanlage hält die Verwaltung es für sinnvoller, dass während der sportlichen Aktivitäten jeweils mobile Geräte zur Verfügung stehen, die schneller einsatzbereit und kostengünstiger sind. Entsprechende Geräte sind nach unserem Kenntnisstand von einigen Mainzer Vereinen angeschafft worden.

**5. Wie wird die Bevölkerung informiert und geschult über Ersthilfe Maßnahmen bei Herzstillstand, Nutzung von automatischen Defibrillatoren und deren Standorte?**

Die Aufstellung der Notrufsäulen in der Innenstadt wurde immer begleitet von Öffentlichkeitsarbeit wie auch von Schulungsangeboten, für die neben der interessierten Öffentlichkeit auch gezielt Anwohner bzw. Geschäftsinhaber in der unmittelbaren Umgebung eingeladen wurden. Des Weiteren werden von Rettungsdiensten regelmäßig entsprechende Schulungen angeboten, die auch den Gebrauch der AEDs thematisieren.

Mainz, 22.03.2017

gez Merkator

Kurt Merkator  
Beigeordneter

